



Die aktuelle Situation am österreichischen Energiemarkt

Johannes Mayer

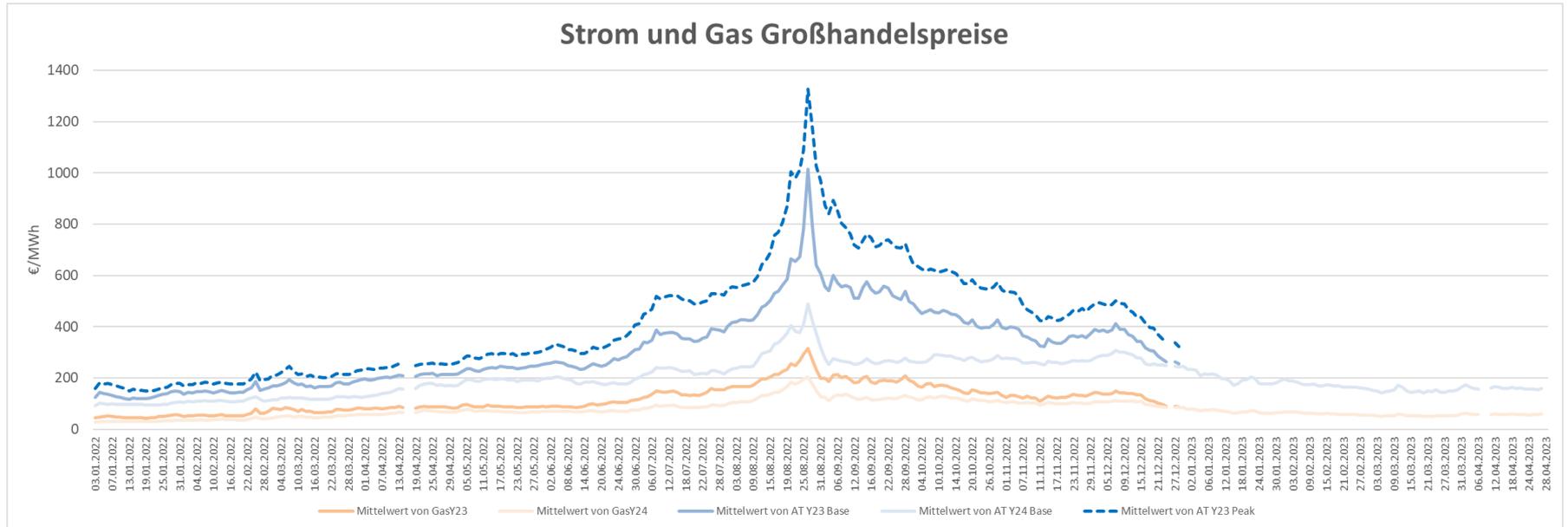
E-Control, Leiter Abteilung Volkswirtschaft

03.05.2023

Energiemarkt

Learnings

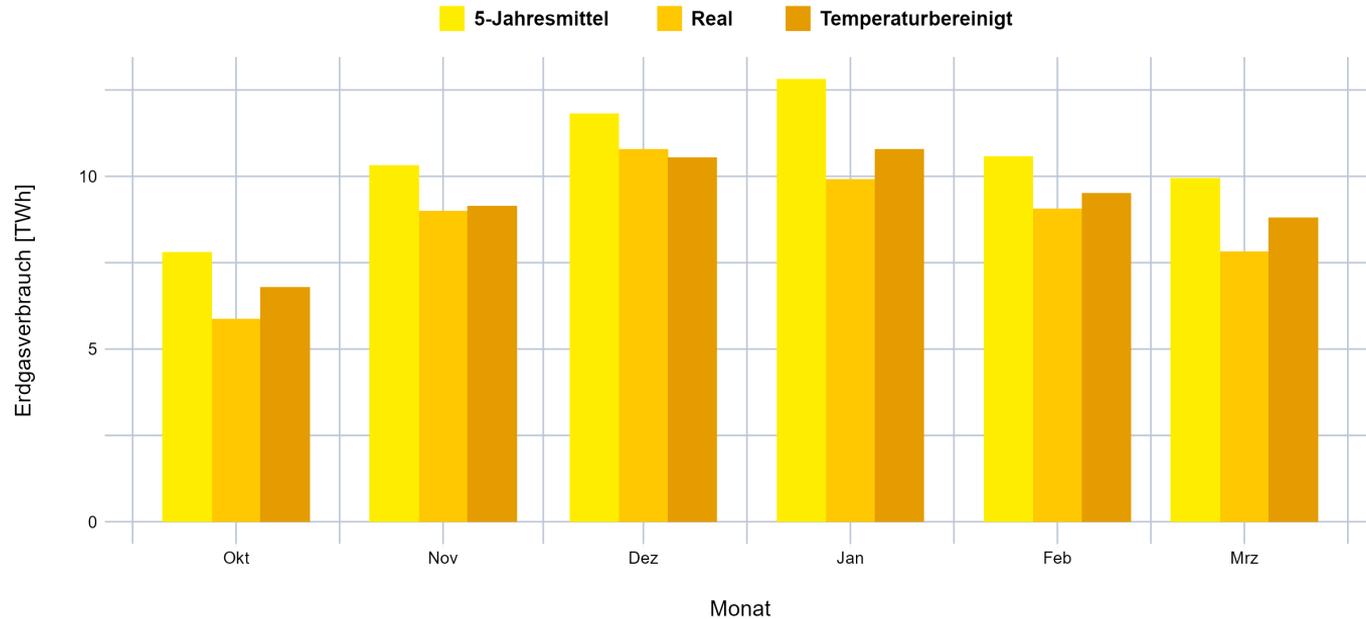
Strom und Gas Großhandelspreise



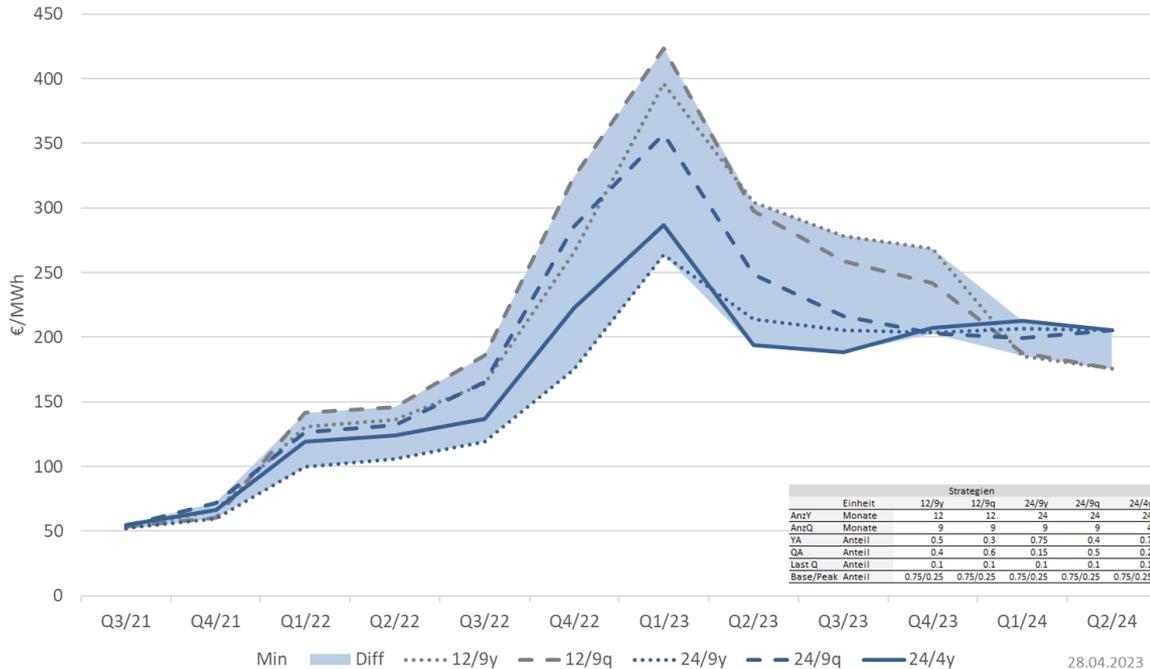
Gasverbrauch gesunken

Temperaturbereinigt um 12%

Gasverbrauch Vergleich Real und Temperaturbereinigt



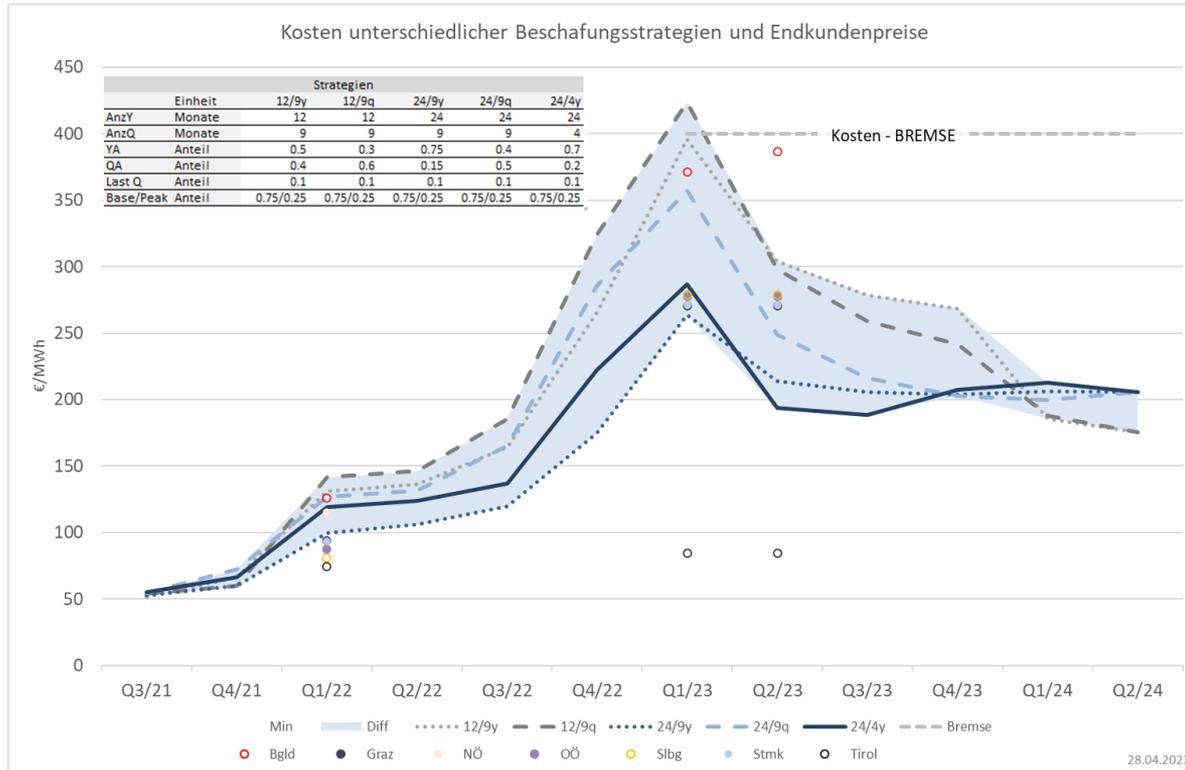
Bandbreite fünf unterschiedlicher Beschaffungsstrategien für Bestandskunden



Unterschiedliche Beschaffungsprofile kommen zu sehr unterschiedlichen Einstandskosten

Während kurzfristige Beschaffung 2022 teuer war, wird es ab 2024 wieder die günstigere Variante sein

Auswirkung des Großhandels auf die Endkunden

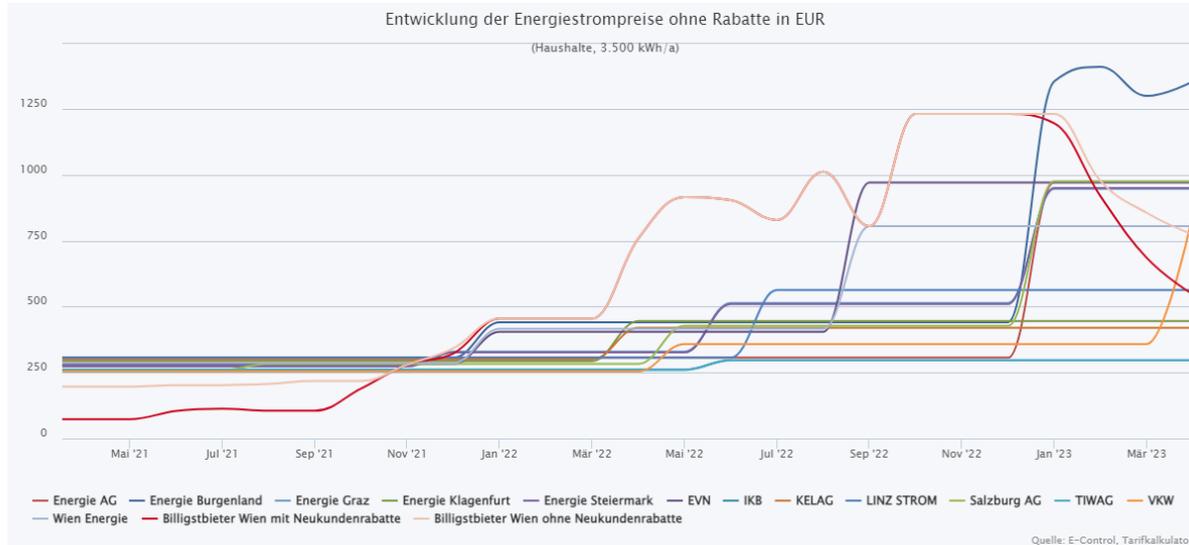


Preise der angestammten reagieren kaum auf die veränderte Kostensituation

Mit langfristiger Beschaffung liegt man bereits unter 25 c/kWh

Haushaltsenergiekosten

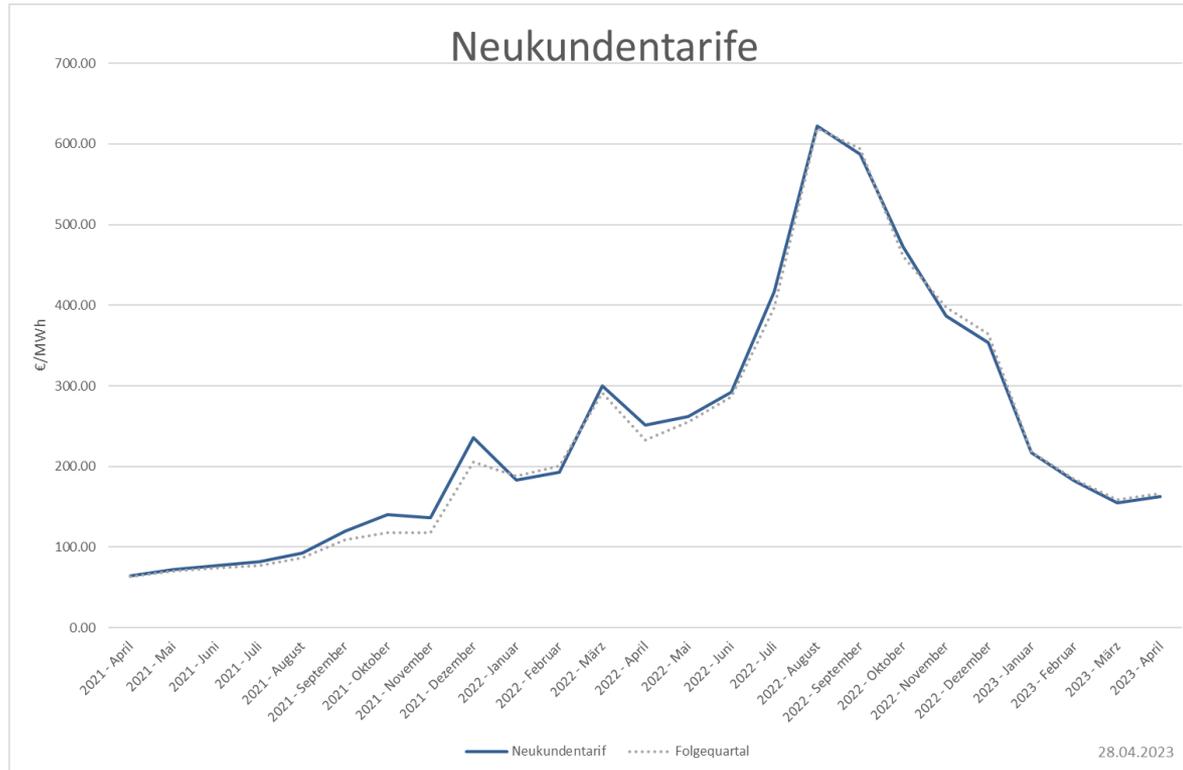
Pro Jahr ohne Rabatte



Unterschiedliche Preise in Österreich

Preisänderungen zum falschen Zeitpunkt

Bestandskundentarife erst durch öffentlichen Druck gesenkt



Neukunden können nun bei Strom unter 20 c/kWh beliefert werden, bei Gas unter 8 c/kWh

Bestbieter folgen dem Großhandelspreis

Endkundensicht

- Unübersichtlichkeit der Tarife
 - Große Preisunterschiede zwischen den Kund:innen
 - Preisanpassung per Kündigung
 - Preisl. Lock-In durch Bindung
- Überforderung vieler Kund:innen

Handels- und Lieferantensicht

- Hedging-Restrisiko tlw. zu hoch
 - Langes Hedging tlw. nicht finanzierbar
 - Alte Preismodelle tlw. nicht akzeptabel
 - Preisanpassungen per Kündigung
 - Unsicherheit bei konzerninternem Hedging
- Kundenmanagement überfordert

Klarere Kommunikation des Risikos
Klare Vertragstypen (h, monatlich, unterjährig, jährlich o.P., m. Preisgarantie)
Preistransparenz

JOHANNES MAYER



+43 1 24724 700



Johannes.Mayer@e-control.at



www.e-control.at

